



## **Jahresbericht des Präsidenten**

Liebe Gwerblerin, lieber Gwerbler

Der Vorstand hat an 10 ordentlichen und 6 ausserordentlichen Kommissionssitzungen die Geschäfte und Projekte des Verbandes behandelt. Chronologisch aufgelistet sieht es wie folgt aus:

### **Stadtrat- und Gemeinderatswahlen Uster**

Unsere enormen Anstrengungen, die Mitglieder des Gewerbeverbandes bei den Kommunalwahlen zu portieren, haben Wirkung gezeigt. Angefangen mit der Politarena, moderiert von Filippo Leutenegger, welche von über 350 Personen mitverfolgt wurde, und unseren beiden Versandaktionen, bei welchen wir im Dezember 2009 und anfangs 2010 je 1300 Gwerbler in Uster angeschrieben und für unsere KMU-Kommunalpolitiker geworben haben. Der Erfolg bei der Stadtratswahl und die Tatsache, dass wir noch mehr Mitglieder im Gemeinderat vertreten haben, welche auch Mitglieder des GVU sind, macht mich glücklich. Glücklich bin ich auch über die Tatsache, dass alle vom GVU unterstützten Kandidaten die 3-Punkte-Strategie unterschrieben haben (siehe Seite 4). Die Hoffnung ist natürlich auch hier, dass der GVU bzw. die Interessen der Gwerbler von Uster im Gemeinderat in Zukunft mehr Gehör finden.

### **Kundenbindungssystem für Detaillisten**

Seit ca. 3 Jahren beschäftigen wir uns bereits mit einer allfälligen Einführung eines Kundenbindungssystems. Bisher hat sich herausgestellt, dass diese zum Teil sehr teuer sind oder die Bedürfnisse unserer Detaillisten und KMU nicht erfüllt werden können. Aus diesem Grund haben wir das Projekt nach hinten geschoben und möchten es in den nächsten 1-2 Jahren nochmals behandeln.



## **Gewerbelunch**

Jeweils am 1. Mittwoch des Monats wurde der Gewerbelunch durchgeführt. Organisator ist unser Vorstandsmitglied Heinz Kunz. 2010 besuchten wir unter anderem die Firmen in der Villa Grunholzer, den Anlass von Uster Plus auf dem Schlossturm, die Präsentation der Seepolizei und die Firmenvorstellung der Ecomedia AG, um nur einige zu nennen. Die durchschnittliche Anzahl Teilnehmer konnte im letzten Jahr merklich gesteigert werden. In den durchgeführten 10 Lunchs waren jeweils etwa 60 . 70 Gwerbler anwesend.

## **Steuerungsgruppe der Stadt Uster**

Die Steuerungsgruppe der Stadt Uster befasst sich hauptsächlich mit der Wirtschafts- und Standortförderung. Im 2010 fanden vier ordentliche Sitzungen statt. In dieser Gruppe haben drei Vertreter der Stadt (Stadtpräsident, Stadtrat Finanzen, Stadtschreiber) und drei Vertreter aus der Wirtschaft (WFU-Präsident, WFU-Vorstand, GVU-Präsident) und der Wirtschaftsförderer Dieter Günthard Einsitz. Zwei Mal im Jahr nehme ich auch an der Sitzung der Koordinationsgruppe Wirtschaftsansiedlung teil.

## **Wirtschaftsforum Uster**

Fünf Sitzungen hat das Wirtschaftsforum unter der Leitung von Peter Bühler abgehalten. Hier haben wir uns mit der Organisation der Inside-, Practice- und Top-Anlässe beschäftigt. Im weiteren verfolgt der WFU immer noch aktiv das Geschehen im Zeughausareal.

## **Gipfeltreffen**

Unter der Leitung von unserem Stadtpräsidenten Martin Bornhauser halten wir jährlich vier Sitzungen ab. Der Austausch ist sehr informell und interessant. Die Teilnehmer sind: Peter Bühler für das Wirtschaftsforum Uster, Silvia Jordan für den Verein Uster Messe und ich.

## **Kommissionssitzungen**

Die Kundenbindungs-Kommission tagte unter der Leitung von Giuseppe Biacchi insgesamt fünf Mal; sie hatte die Aufgabe, ein Konzept für die Verwendung des Restbetrages



aus der seinerzeitigen Gutscheinaktion zu erarbeiten (ca. Fr. 36.000.--). Die Kommission hat im Grundsatz entschieden, der Generalversammlung vorzuschlagen, dass der Betrag für die Unterstützung und Förderung des Stadtkerns verwendet und damit (indirekt) dem Detailhandel zurückerstattet wird. Der Vorstand soll dazu ermächtigt werden, im Rahmen dieses Betrages flexibel Aktionen auszulösen. Als erstes ist die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung mit einer entsprechenden Promotion geplant. Die genauen Aktivitäten werden an der Generalversammlung zur Genehmigung vorgestellt.

### **Grittibänz-Aktion**

Letztes Jahr wurde die Weihnachtsbeleuchtung mit einer besonderen Aktion lanciert: Die Vorstandsmitglieder verteilten im Stadtkern 500 Grittibänzen. Man wollte dadurch die Bevölkerung wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass die Weihnachtsbeleuchtung vor allem durch die Initiative des GVU zustande kam.

### **Schlussbemerkung:**

Ich danke Ihnen, geschätzte Gwerblerin, geschätzter Gwerbler, für Ihre bisherige Treue und für Ihre wertvolle Mitgestaltung an der Zukunft des Gewerbeverbandes Uster. Ein grosses Dankeschön auch meinen Vorstandskollegen, insbesondere Conny Lüscher für das Schreiben der Protokolle und die Redaktion des Inputs, Thomas Altenburger für die Führung unserer stets aktuellen Homepage, Felix Arnold und Hampa Cainelli für die Abklärungen und Neuorganisation des Kundenbindungssystems, Giuseppe Biacchi für die Teilnahme der vom GVU organisierten Submissionskommission, Heinz Kunz für die Organisation der Lunchs und Franco Kündig für die Leitung, Organisation und Auswertung der Umfragen. Vielen Dank Euch allen.

Herzlichst

Eric Köchli  
Präsident



### **3-Punkte-Strategie GVU**

#### **KMU entlasten und stärken**

Deutlich signalisierte es sich, dass die KMU, als grösster Arbeitgeber der Schweiz und damit eine gut funktionierende Einheit für eine gesunde Wirtschaftslage der Schweiz, prioritäre Unterstützung benötigen.

Bekämpft wird durch den GVU deshalb die masslos übertriebene Belastung des Gewerbes durch stetig neu hinzukommende Gesetze, Verordnungen, Auflagen und fast explosionsartig weiter wachsende Gebühren.

Die Lancierung der KMU-Entlastungsinitiative soll dem ebenfalls entgegen wirken. Verlangt wird vom GVU, dass Gebühren und Abgaben künftig transparent, nachvollziehbar und demokratisch abgestützt erfolgen.

Der GVU tritt dafür ein, dass der Ermessensspielraum der Stadt Uster bei den Auftragsvergaben vermehrt gewichtet wird. Submissionsvorgaben müssen angepasst werden. So muss dem heimischen Gewerbe, wenn immer möglich, ein Heimvorteil gewährt werden. Entscheidend gewichtet werden muss, darüber ist sich der GVU klar, dass ein Betrieb in der Stadt Uster Steuern bezahlt. Aber auch die Lehrlingsausbildung am Ort oder in der Region muss zu einem noch stärker zu gewichtenden Faktor bei den wichtigsten Grundlagen der Arbeitsvergaben der öffentlichen Hand werden. Der GVU verlangt zudem, dass künftig ökologische Voraussetzungen (Fahrten und Transporte) bei diesen Vergaben stärker gewichtet werden. Der Preis soll nicht mehr (nur) hauptausschlaggebend bleiben. Nur wenn es gemeinsam gelingt, die KMU zu stärken, kann der Gefahr, dass der Mittelstand stetig weiter reduziert wird, entgegnet werden.

#### **Vernünftige Steuern und Finanzen**

Der GVU macht sich stark für einen schlanken, entscheidungsfreudigen Staat. Es soll sich dort einsetzen, wo er gebraucht wird, sich aber nicht zu oft einmischen. So wird es möglich sein, auf übertriebene, verordnete Standards in vielfältigen (Geschäfts-)Bereichen zu verzichten. Das führt dazu, dass keine Steuern verschleudert werden. Der GVU wird sich künftig vermehrt für eine gewerbefreundliche Finanzpolitik, einen tiefen Steuerfuss und den verantwortungsbewussten Umgang mit den Finanzen einsetzen.

#### **Verkehrspolitik**

Zusammen mit Gewerbe und den Politparteien wird sich der GVU weiter für eine zweckvolle Verkehrspolitik einsetzen, nicht nur für den öffentlichen, sondern auch den motorisierten Individualverkehr. In Uster ist es an der Zeit, dass endlich die Problematik mit den (vielfach geschlossenen) Bahnübergängen angegangen wird. Der GVU setzt sich zudem dafür ein, dass an allen Orten genügend Parkplätze vorhanden sind. Diese tragen nämlich zum überlebensnotwendigen Lebensgrat des Gewerbes bei und entgegneten der Abwanderung der Steuerkraft in Uster.

Der GVU setzt sich zudem gegen geplante, verkehrsfreie Zentren ein, welche das einheimische Gewerbe am Lebensnerv treffen würden.